



# Rathaus

## Umschau

**Montag, 8. Juni 2015**

Ausgabe 104

[muenchen.de/ru](http://muenchen.de/ru)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise</b>	<b>2</b>
<b>Meldungen</b>	<b>3</b>
› mifm-Umfrage: Breite Zustimmung zur Politik von OB und Rathaus	3
› mifm-Umfrage 2: Sympathiewerte und Bekanntheitsgrad der Rathaus-Politiker	4
› mifm-Umfrage 3: Sympathiewerte und Bekanntheitsgrad der städtischen Referenten	4
› Lenbachhaus diese Woche geschlossen	5
› Festival „What’s the deal?“ im Kreativquartier	5
› „Ludwig/2. Ein fremder Blick auf den Mythos“ feiert Premiere	7
› Bauzentrum München: Vortrag über Beleuchtung mit LED-Lampen	7
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>8</b>

# Terminhinweise

Wiederholung

**Dienstag, 9. Juni, 19 Uhr, Altes Rathaus, Marienplatz 15**

Verleihung des Architekturpreises an Professor Andreas Meck durch Oberbürgermeister Dieter Reiter. Die Laudatio hält der Kunst- und Architekturkritiker Wilhelm Warning. Der mit 10.000 Euro dotierte Architekturpreis der Landeshauptstadt München wird alle drei Jahre für das herausragende Gesamtwerk von Architektinnen und Architekten verliehen. Die Verleihung findet vor geladenen Gästen statt und wird musikalisch von Hugo Siegmeth und Axel Wolf umrahmt.

**Mittwoch 10. Juni, 19 Uhr, MaximiliansForum,  
Unterführung Maximilianstraße/Altstadtring**

Eröffnung der Zweikanal-Videoinstallation „The very moment“ von Veronika Veit mit Grußworten von Stadträtin Dr. Constanze Söllner-Schaar (SPD-Fraktion) in Vertretung des Oberbürgermeisters. Einführung durch Diana Ebster vom Kulturreferat. Die Ausstellung ist bis 26. Juli zu besichtigen. Informationen auch unter [www.maximiliansforum.de](http://www.maximiliansforum.de).

**Donnerstag, 11. Juni, 16 Uhr, Großer Sitzungssaal im Rathaus**

Bei der vierten Bürgersprechstunde mit Oberbürgermeister Dieter Reiter haben wieder 40 Münchnerinnen und Münchner die Gelegenheit, ihr Anliegen direkt dem OB vorzutragen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren aus rund 230 Anmeldungen ausgelost worden.

**Achtung Redaktionen:** Um den Charakter der Veranstaltung und die Persönlichkeitsrechte der Teilnehmer zu wahren, sind während der Bürgersprechstunde leider keine Foto- und Filmaufnahmen möglich.

**Donnerstag, 11. Juni, 18 Uhr,  
Import Export Kantine, Kreativquartier, Dachauer Straße 114**

Eröffnung des zehntägigen Festivals „What’s the deal? – moving urban cultures“ mit Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers. Das Festival bildet den Abschluss des zweijährigen EU-Projektes „What’s the deal?“, bei dem sich Akteure aus München, Hallein/Salzburg, Ljubljana und Amsterdam mit jungen urbanen Szenen und dem Thema Nachhaltigkeit auseinandergesetzt haben.

*(Siehe auch unter Meldungen)*

# Meldungen

## **mifm-Umfrage: Breite Zustimmung zur Politik von OB und Rathaus**

(8.6.2015) Nach dem ersten Amtsjahr gibt es bei den Münchnerinnen und Münchnern eine breite Zustimmung zur Politik von Oberbürgermeister Dieter Reiter und der Rathauspolitik. Das ist das Ergebnis einer Umfrage, die das Münchner Institut für Marktforschung (mifm) in Zusammenarbeit mit RIM Marktforschung GmbH im Auftrag des Presse- und Informationsamts durchgeführt hat.

Demnach sind 64 Prozent aller Befragten mit der **Politik von OB Reiter** zufrieden, nur 10,4% sind unzufrieden. Dabei fiel die Zustimmung unter den SPD-Anhängern mit 80% besonders hoch aus, gefolgt von den Grünen-Anhängern mit 76,5% „Zufriedenen“. Aber auch unter den Anhängern der CSU gibt es für die Politik des Oberbürgermeisters eine breite Zustimmung von 67,6%. Die Aussagen der Anhänger anderer Parteien sind aufgrund der geringen Fallzahlen nicht belastbar.

Befragt nach der Zufriedenheit mit der **Rathauspolitik** äußerten sich 58,4% zufrieden und 19,4% unzufrieden. Besonders hoch fällt die Zustimmung dabei mit 77,5% bei den Grünen-Anhängern aus, gefolgt von den SPD-Anhängern mit 72,5%. Aber auch die Anhänger der CSU sind zu 68,1% mit der Rathauspolitik zufrieden. Die Aussagen der Anhänger anderer Parteien sind aufgrund der geringen Fallzahlen nicht belastbar.

Befragt nach einzelnen **Teilbereichen der Münchner Stadtpolitik** äußerten sich mehr als drei Viertel (76,5%) der Befragten, die hier eine Einschätzung abgaben, zufrieden mit der Bürgerfreundlichkeit der Stadtverwaltung und 71,8% zufrieden mit der Arbeit des Kreisverwaltungsreferats. Besonders hohe Zufriedenheitswerte erzielten auch das Angebot von U-Bahn, Bus und Tram (74,1%) sowie die Gesundheits- und Krankenhausversorgung (72,5%) und die städtische Wirtschaftspolitik (70,6%). Knapp zwei Drittel der Nennungen bewerteten jeweils die Umweltpolitik (63,5%) und die sozialen Einrichtungen und Leistungen (63,5%) positiv, gefolgt vom Schulangebot der Stadt (62,3%) und den städtischen Baumaßnahmen (53,5%). Bei den Themen „Planungspolitik“ und „Wohnungsbau/-förderung“ lagen die positiven Urteile mit 32,4% bzw. 27,9% deutlich unter der Hälfte der Gesamtnennungen.

Die Angaben beruhen auf einer schriftlichen Mehrthemen-Befragung von 400 Münchnerinnen und Münchnern, die im April/Mai 2015 durchgeführt wurde. Die ausführlichen Umfrage-Ergebnisse können im Internet unter [muenchen.de/umfragen](http://muenchen.de/umfragen) abgerufen werden.

### **mifm-Umfrage 2: Sympathiewerte und Bekanntheitsgrad der Rathaus-Politiker**

(8.6.2015) Wie bekannt und wie sympathisch sind die (Ober-)Bürgermeister und die Vorsitzenden der Stadtratsfraktionen in München? Dieser Frage ging im Auftrag des Presse- und Informationsamts das Münchner Institut für Marktforschung (mifm) in Zusammenarbeit mit der RIM Marktforschung GmbH nach.

Hier die Ergebnisse der aktuellen Umfrage vom April/Mai 2015:

	<b>Bekannt</b>	<b>Sympathisch</b> (Nennung=100%)	<b>Unsympathisch</b> (Nennung=100%)	<b>Differenz</b>
Dieter Reiter	<b>80,7%</b>	83,6%	16,4%	+67,2
Josef Schmid	<b>68,2%</b>	69,8%	30,2%	+39,6
Christine Strobl	<b>44,9%</b>	74,5%	25,5%	+49,0
Hans Podiuk	<b>44,1%</b>	42,1%	57,9%	-15,8
Dr. Michael Mattar	<b>19,1%</b>	40,3%	59,7%	-19,4
Gülseren Demirel	<b>12,7%</b>	58,3%	41,7%	+16,6
Dr. Florian Roth	<b>9,3%</b>	72,1%	27,9%	+44,2
Johann Altmann	<b>8,3%</b>	49,1%	50,9%	-1,8
Alexander Reissl	<b>7,6%</b>	62,9%	37,1%	+25,8

Die Angaben beruhen auf einer schriftlichen Mehrthemen-Befragung von 400 Münchnerinnen und Münchnern, die im April/Mai 2015 durchgeführt wurde. Die ausführlichen Umfrage-Ergebnisse können im Internet unter [muenchen.de/umfragen](http://muenchen.de/umfragen) abgerufen werden.

### **mifm-Umfrage 3: Sympathiewerte und Bekanntheitsgrad der städtischen Referenten**

(8.6.2015) Wie bekannt und wie sympathisch sind die städtischen Referentinnen und Referenten, die als berufsmäßige Stadtratsmitglieder die städtischen Referate leiten?

Hier die Ergebnisse der aktuellen Umfrage vom April/Mai 2015, die das Münchner Institut für Marktforschung (mifm) in Zusammenarbeit mit der RIM Marktforschung GmbH im Auftrag des Presse- und Informationsamts durchgeführt hat:



	<b>Bekannt</b>	<b>Sympathisch</b> (Nennung=100%)	<b>Unsympathisch</b> (Nennung=100%)	<b>Differenz</b>
Wilfried Blume-Beyerle Kreisverwaltungsreferent	<b>37,7%</b>	67,9%	32,1%	+35,8
Elisabeth Merk Stadtbaurätin	<b>21,6%</b>	61,3%	38,7%	+ 22,6
Joachim Lorenz Referent Gesundheit und Umwelt	<b>12,0%</b>	79,5%	20,5%	+59,0
Hans-Georg Küppers Kulturreferent	<b>11,9%</b>	75,7%	24,3%	+ 51,4
Brigitte Meier Sozialreferentin	<b>9,3%</b>	79,3%	20,7%	+ 58,6
Ernst Wolowicz Stadtkämmerer	<b>9,2%</b>	83,5%	16,5%	+ 67,0
Rosemarie Hingerl Baureferentin	<b>8,0%</b>	70,3%	29,7%	+ 40,6
Rainer Schweppe Stadtschulrat	<b>7,5%</b>	65,3%	34,7%	+ 30,6
Thomas Böhle Personal- und Organisationsreferent	<b>6,3%</b>	70,2%	29,8%	+40,4
Axel Markwardt Kommunalreferent	<b>6,3%</b>	66,0%	34,0%	+32,0

Die Angaben beruhen auf einer schriftlichen Mehrthemen-Befragung von 400 Münchnerinnen und Münchnern, die im April/Mai 2015 durchgeführt wurde. Die ausführlichen Umfrage-Ergebnisse können im Internet unter [muenchen.de/umfragen](http://muenchen.de/umfragen) abgerufen werden.

### **Lenbachhaus diese Woche geschlossen**

(8.6.2015) Die jährlichen Wartungsarbeiten im Lenbachhaus finden von heute, 8. Juni, bis Freitag, 12. Juni, statt. In dieser Zeit bleibt das Lenbachhaus geschlossen.

### **Festival „What’s the deal?“ im Kreativquartier**

(8.6.2015) Mit einer Ausstellung, Workshops, Gesprächen, Live-Musik und Performances unter dem Motto „Moving urban cultures“ verwandelt sich das Kreativquartier München an der Dachauer Straße 114 von Donnerstag, 11. Juni, bis Samstag, 20. Juni, zum Festivalgelände für urbane Kultur. Zum Abschluss des EU-Projekts „What’s the deal?“ präsentieren rund um die Import Export Kantine kreative Köpfe – Künstler, Designer und andere Kreative aus der Skater- und Fahrradszene sowie weiteren urbanen Szenen – ihre Werke und Ideen mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit. Getreu dem Leitgedanken „Du bist die Welt, in der du leben willst“ entstanden in den letzten zwei Jahren vielfältige und einzigartige Werke, die auf unterhaltsame Weise das ökologische Bewusstsein fördern. Das Festival zeigt,

welche Rolle Kunst und Kultur für nachhaltiges Handeln spielen. Den Abschluss eines jeden Tages bilden Live-Konzerte und DJ Sets (Eintritt 6 bis 12 Euro).

Zehn Tage lang erhalten Besucherinnen und Besucher Einblicke in die verschiedenen Projekte der Kunstschaaffenden: „From Space to Place to Utopia“ setzt sich am 12. Juni mit den Themen Street Art und der Rückeroberung des öffentlichen Raums sowie der Frage nach urbanen Freiräumen auseinander. Das interdisziplinäre Underground-Kulturfestival Panama Plus am 13. Juni, bei dem auch die Münchner Stadtbibliothek beteiligt ist, bietet zum Thema kulturelle Nachhaltigkeit ein Programm mit Musik, Talks, Kino und Workshops. Eine Fahrradschau mit Aktionstag für die ganze Familie ist beim Velocity-Tag am 14. Juni geboten, und der Designtag am 19. Juni eröffnet individuelle und außergewöhnliche Blickwinkel zu nachhaltigem Design. Zum Abschluss am Samstag, 20. Juni, steht die Skateboardszene im Mittelpunkt und lädt alle Interessierten zum Austausch und zu Skate-sessions an der „Nomadic Sculpture“ ein. Die mobile und für Skater nutzbare Skulptur, die in den letzten zwei Jahren an verschiedenen Stellen im Münchner Stadtraum aufgestellt war, steht während des gesamten Festivals zum Skaten bereit.

Die das Festival begleitende Ausstellung zeigt neue und ungewöhnliche Perspektiven auf Nachhaltigkeit. „FSPU – From Space To Place To Utopia“ beispielsweise ist ein Projekt über urbanes Brachland. Für sechs Orte in Europa dokumentieren Künstlerinnen und Künstler den Ist-Zustand, die planerisch realisierbare Idealvorstellung und entwickeln vollkommen freie Visionen. Im „What’s the deal? Lab“ stellen Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland, Österreich, den Niederlanden, der Türkei und Slowenien alternative und spekulative Lösungsansätze zum Thema Nachhaltigkeit vor. Zum Programm ist ein Flyer mit weiteren Informationen in der Stadt-Information im Rathaus und bei der Münchner Stadtbibliothek im Gasteig erhältlich. Online ist das Programm abrufbar unter [www.issuu.com/wtdproject](http://www.issuu.com/wtdproject), [www.facebook.com/wtdproject](http://www.facebook.com/wtdproject) oder [www.import-export.cc/menue/programm.html](http://www.import-export.cc/menue/programm.html). Informationen zum Projekt unter [whatsthedeal.eu](http://whatsthedeal.eu).

„What’s the deal?“ ist ein von der Europäischen Union gefördertes Kulturprojekt, das unter der Leitung des Kulturreferates der Landeshauptstadt München gemeinsam mit dem Münchner Kunstzentrat e.V. ([www.kunstzentrat.de](http://www.kunstzentrat.de)) und weiteren Partnern in Slowenien (Kino Siška / [www.kino-siska.si](http://www.kino-siska.si)), Österreich (Schmiede / [www.schmiede.ca](http://www.schmiede.ca)) und den Niederlanden (Coolpolitics / [www.coolpolitics.nl](http://www.coolpolitics.nl)) umgesetzt wird. Seit September 2013 veranstalteten alle Partner in München, Ljubljana, Hallein und Amsterdam Aktivitäten zu den Schwerpunkten Skateboarding, Urban Biking, Design, Mural Art und Do-it-yourself-Konzepten. Mit dem Festival „What’s the



deal? – moving urban cultures“ feiert das Projekt seinen Abschluss.  
(*Siehe auch unter Terminhinweise*)

### **„Ludwig/2. Ein fremder Blick auf den Mythos“ feiert Premiere**

(8.6.2015) Für den brasilianischen Regisseur Gustavo Bicalho war König Ludwig II. ein Visionär. Gemeinsam mit weiteren fünf brasilianischen Theaterleuten der Theatergruppe Artesanal Cia de Teatro aus Rio de Janeiro hat er während eines dreimonatigen Künstlerstipendiums in der Villa Waldberta, dem internationalen Künstlerhaus der Stadt München in Feldafing, mit Unterstützung des Kulturreferats das Theaterstück Ludwig/2 zur Geschichte des bayerischen Märchenkönigs entwickelt. Am Donnerstag, 11. Juni, hat das Stück mit einem brasilianischen Blick auf König Ludwig II. in der Pasinger Fabrik Premiere. Nach den Aufführungen in München will die Gruppe mit dem Stück auch in Brasilien auftreten und den bayerischen König dort bekannter machen.

Das Stück Ludwig/2 ist auf der Kleinen Bühne der Pasinger Fabrik München, August-Exter-Straße 1, am 11., 12. und 13. Juni jeweils um 20 Uhr und am 14. Juni um 19 Uhr zu sehen. Der Eintritt beträgt 16 Euro, ermäßigt 12 Euro. Ausführliche Informationen unter [www.villa-waldberta.de](http://www.villa-waldberta.de) und unter [www.pasinger-fabrik.com](http://www.pasinger-fabrik.com).

### **Bauzentrum München: Vortrag über Beleuchtung mit LED-Lampen**

(8.6.2015) LED-Lampen ersetzen die bisherigen Glüh- und Energiesparlampen und bieten darüber hinaus neue Möglichkeiten bei der Beleuchtung und Lichtsteuerung. Die Vorteile von LED-Lampen liegen vor allem in der Wirtschaftlichkeit und Lebensdauer. Der Diplom-Ingenieur Kunz von Kriegelstein stellt die Kompatibilität von LED-Lösungen mit bisherigen Beleuchtungssystemen, die Möglichkeiten zum Dimmen und Ändern der Farbtemperatur sowie zur Steuerung von LED-Systemen vor. Sein Vortrag findet am Donnerstag, 11. Juni, 18 Uhr, im Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10, statt. Bei der Veranstaltung geht er auch auf individuelle Fragen der Besucherinnen und Besucher ein. Der Eintritt ist frei.



# Antworten auf Stadtratsanfragen

Montag, 8. Juni 2015

## **Wie geht es mit der Grundschule an der Gänselieselstraße weiter?**

### **Warum werden CSU-Anträge nicht bearbeitet?**

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Beatrix Burkhardt und Hans Podiuk (CSU-Fraktion) vom 29.12.2014

## **Oberbürgermeister klärt Vorkommnisse in der Funkkaserne auf!**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Gülseren Demirel, Jutta Koller, Dominik Krause und Oswald Utz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste) vom 30.3.2015





**Wie geht es mit der Grundschule an der Gänselieselstraße weiter?  
Warum werden CSU-Anträge nicht bearbeitet?**

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Beatrix Burkhardt und Hans Podiuk (CSU-Fraktion) vom 29.12.2014

**Antwort Stadtschulrat Rainer Schweppe:**

Auf Ihre Anfrage vom 29.12.2014 nehme ich Bezug.

In Ihrer Anfrage haben Sie folgenden Sachverhalt vorausgeschickt:

*„Am 19.6.2013 stellte die CSU-Stadtratsfraktion den Antrag 08-14/A04347, ‚Hort und Mittagsbetreuung an der Grundschule an der Gänselieselstraße bedarfsgerecht ausbauen. Mensa für Mittagessen errichten.‘ Ein weiterer Antrag (Nr. 08-14/A04774), ‚Mensa für die Grundschule an der Gänselieselstraße errichten‘ wurde am 12.11.2013 von Stadtrat Josef Schmid, Stadtrat Hans Podiuk und Stadträtin Beatrix Burkhardt eingereicht. In diesem wird ein konkreter Vorschlag zur Verbesserung der problematischen Raumsituation unterbreitet.*

*Beide Anträge sind bis dato nicht bearbeitet, Fristverlängerung wurde nicht beantragt!*

*Die Situation an der Grundschule an der Gänselieselstraße ist hinsichtlich der Mittagessensversorgung nach wie vor sehr schwierig und bedarf dringend einer grundlegenden Verbesserung.“*

Zu den im Einzelnen gestellten Fragen kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

**Frage 1:**

*Warum wurden unsere Anträge nicht fristgerecht bearbeitet und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt?*

**Antwort:**

Zur Bearbeitung der beiden Anträge mussten zuerst Stellungnahmen der betroffenen Bereiche eingeholt werden. Leider kam es hierbei zu Verzögerungen. Wir bitten, die lange Bearbeitungsdauer zu entschuldigen.



Die beiden Anträge wurden zwischenzeitlich abschließend bearbeitet.

**Frage 2:**

*Wann werden die Raumprobleme an der Grundschule an der Gänselieselstraße endlich gelöst und dem Stadtrat eine entsprechende Vorlage präsentiert?*

**Antwort:**

Die Sanierungsarbeiten an der Grundschule wurden im Jahr 2011 beendet. Zum Schuljahr 2012/13 wurde an der Grundschule an der Gänselieselstraße der Ganzttag eingeführt.

Die Mittagsbetreuung an der Grundschule an der Gänselieselstraße wird von einem privaten Träger angeboten und durchgeführt.

Das Mittagessen wird warm angeliefert. Im Keller (Kellerraum 005 + 003) und im Erdgeschoss (Klassenzimmer) befinden sich die Speiseräume.

Es gibt eine Küchenzeile, diese ist ausgestattet mit einer gewerblichen Spülmaschine (Frontlader). Es ist unstrittig, dass die aktuelle Ausstattung verbesserungsfähig ist.

Da aufgrund des Bevölkerungswachstums derzeit sehr große Entwicklungsbedarfe an den Grundschulen bestehen, sind zur Sicherstellung der ausreichenden Schulraumversorgung in kurzer Zeit enorme Ausbaumolumina zu bewältigen. Nach derzeitigem Stand müssen bis 2020 voraussichtlich 17 neue Grundschulen in München errichtet werden. Zudem werden im Grundschulbereich wahrscheinlich 36 Pavillonanlagen als Interimsmaßnahmen erforderlich sein. Dass vor diesem Hintergrund nicht alle sonstigen Maßnahmen mit der gewünschten Schnelligkeit angegangen werden können, ist leider kaum vermeidbar. Dennoch streben wir den Bau der Mensa schnellstmöglich an.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.



### **Oberbürgermeister klärt Vorkommnisse in der Funkkaserne auf!**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Gülseren Demirel, Jutta Koller, Dominik Krause und Oswald Utz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste) vom 30.3.2015

#### **Antwort Sozialreferentin Brigitte Meier:**

Der Antrag betrifft eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher nicht möglich.

Das Sozialreferat hat Ihren Antrag vom 30.3.2015 der Regierung von Oberbayern mit der Bitte um Stellungnahme übermittelt. Die Regierung von Oberbayern hat mit beiliegendem Schreiben vom 5.5.2015 ausführlich geantwortet. Wir nehmen darauf Bezug.

Nach Rücksprache mit der Inneren Mission München nimmt diese ihre Beratungstätigkeit in eigenen Räumen in der Funkkaserne noch im Juni 2015 auf.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

*Die Anlage zur Antwort kann unter  
<http://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/ANTRAG/3693762.pdf>  
abgerufen werden.*